

Skizze eines Ehrenamtes im Rahmen der Trägerschaft von Kindertageseinrichtungen

Überlegungen zur Kita-Patenschaft

Die (Weiter-) Entwicklung eines Ehrenamtes in der Begleitung von Kindertageseinrichtungen ist Teil der strategischen Weiterentwicklung der Kindertageseinrichtungen in der Erzdiözese Freiburg (Kita-Strategie). Dabei wurde die Idee einer ehrenamtlichen Kita-Patenschaft im Rahmen der Beratungen immer wieder positiv betont. Sie greift dabei Erfahrungen mit einem solchen Ehrenamt aus unterschiedliche Gemeinden der letzten Jahre auf.

Ziel der Kita-Patenschaft ist die Verknüpfung von Pfarrei bzw. konkreter Gemeinden mit den Kindertageseinrichtungen in Ergänzung zu den Aufgaben, welche durch pastorale Ansprechpersonen übernommen werden.

Es wird empfohlen, dass eine Kita-Patin bzw. ein Kita-Pate deshalb in zuverlässigem Austausch und regelmäßiger Abstimmung mit dem Gemeindeteam steht und vom Pfarreirat für diese Aufgabe benannt wird.

Aufgaben

Eine Kita-Patin bzw. ein Kita-Pate ...

- ist Gesicht der Pfarrei bzw. einer konkreten Gemeinde für die Kindertageseinrichtung bzw. das Team der pädagogischen Fachkräfte
- trägt zur Vernetzung unterschiedlicher Angebote, Gruppen und Personen in der Pfarrei / Gemeinde mit Blick auf Familien mit Kita-Kindern bei
- stellt den Kontakt zwischen den Gremien der Pfarrei und der Kindertageseinrichtung her
- hält Themen der Kindertageseinrichtungen in den Gremien der Pfarrei wach – insbesondere im Gemeindeteam
- unterstützt die Kindertageseinrichtungen auf Anfrage bei Bedarfen, die nicht in den Bereich der Pastoralen Begleitung und der Geschäftsführung fallen, z.B. Organisation von Projekten, Festen, usw. und stellt eine Rückbindung an die Pfarrei sicher
- ist ansprechbar für alle Personen der Kindertageseinrichtung (pädagogisches Team, Kinder, Familien) in Fragen der Vernetzung mit der Pfarrei /dem Kirchort und ist dabei vermittelnd unterwegs

Die Kita-Patenschaft bezieht sich nicht auf Aufgaben, die bei der Geschäftsführung Kindertageseinrichtungen angesiedelt sind. Sie übernimmt auch keine Aufgaben, die



in den Tätigkeitsbereich pädagogischer Fachkräfte oder der pastoralen Begleitung fallen.

Die konkrete Aufgabenbeschreibung und der damit verbundene zeitliche Aufwand können – in Abstimmung auch mit der Kita-Leitung - im Gemeindeteam erarbeitet und dem Pfarreirat zur Zustimmung vorgelegt werden.

Zusammenarbeit und Kommunikation mit:

- pastoralen Begleitpersonen für Kindertageseinrichtungen
- Geschäftsführung Kindertageseinrichtungen
- evtl. weiteren Kita-Paten in der Kirchengemeinde (wenn z.B. pro Gemeindeteam eine Kita-Patenschaft eingerichtet wird), um Austausch zu erleben und Impulse zu erhalten
- evtl. Gremium/Verantwortliche der Kirchengemeinde für Familienpastoral

Ziel der Kommunikation ist ein fruchtbares Zusammenwirken ehrenamtlicher und hauptberuflicher Strukturen innerhalb der Pfarrei sowie die Verknüpfung von Kindertageseinrichtungen und Pfarrei bzw. Gemeinde.

Weitere Unterstützungsmöglichkeiten für das Ehrenamt bietet das Statut für ehrenamtliches Engagement in der Erzdiözese Freiburg, welches hier heruntergeladen werden kann: <https://www.ebfr.de/erzdioezese-freiburg/erzbischoefliches-ordinariat/hauptabteilung-6-grundsatzfragen-und-strategie/ehrenamt-und-engagementforderung/materialbereich/>

Information, Anbindung und Vernetzung verschiedener Kita-Patinnen und Paten werden hauptsächlich innerhalb der Pfarrei stattfinden.